



17/2024

TW-Testclub: Kühle Temperaturen beendet Plusserie

Ein Temperatursturz ließ die Nachfrage nach Mode in der zweiten April-Woche nach Wochen mit guten Zuwächsen einbrechen. So mussten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 16. Kalenderwoche ein Umsatzminus in Höhe von zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr verkraften. Allerdings lag die Vorlage aus 2023 mit plus 24 Prozent sehr hoch.

Knapp sieben von zehn Testclub-Teilnehmern landeten im Minus, bei mehr als der Hälfte fiel der Rückgang sogar zweistellig aus. Alle Genres verzeichneten im Schnitt Einbußen, das hohe Genre mit minus ein Prozent allerdings nur minimal. Bei den Standorten stachen wetterbedingt die Einkaufszentren mit einem Plus von 16 Prozent heraus, bei den Regionen kam zumindest der Osten auf einen Zuwachs in Höhe von vier Prozent.

Store of the Year 2024: Viele Textil- und Modegeschäfte unter den Gewinnern

Am 23. April wurden im Rahmen des Handelsimmobilienkongresses in Berlin die Gewinner des Wettbewerbs zum „Store of the Year 2024“ verkündet. Dabei zeichnet der HDE herausragende und innovative Händlerinnen und Händler aus, deren Ladenumbau oder -neugestaltung nicht länger als ein Jahr zurückliegt. Eine Jury von Expertinnen und Experten aus Handelsunternehmen und -institutionen kürte die Sieger.

In diesem Jahr war die Textil- und Modebranche der große Gewinner. Sieger der Kategorie Fashion wurde das Breuninger Haus München in der Sendlinger Straße, das Einkauf und Gastronomie vereint. Auf den mehr als 12.500 modern gestalteten Quadratmetern findet sich neben einem großen Markensortiment auch das hauseigene Atelier für Änderungen, Reparaturen und Personalisierungen sowie die Tages- und Cocktailbar Eduard's by Breuninger.

Der von 2018 bis 2023 in drei Etappen umgebaute Flagship-Store von Bettenrid in der Theatinerstraße in München ist der Gewinner der Kategorie Home/Living. Gestaltet im Stil einer Altbauwohnung, punktet das Geschäft mit kreativer und einladender Einrichtung, der nach der Firmengründerin Rosa Zaininger benannten Bar Rosa's Lounge und flexibler Veranstaltungsfläche für bis zu 70 Personen.

Die Kategorie Concept Store gewann der in einem ehemaligen Lichtspielhaus aus den 1920er Jahren eröffnete Flagship-Store von APROPOS am Kurfürstendamm in Berlin. In einem historischen Gebäude inszeniert das herausragende und elegante Raumkonzept Mode, Beauty-Produkte und Design aus dem Luxussegment und schafft eine exklusive Atmosphäre, die entschleunigt.

Den Sonderpreis sicherte sich in diesem Jahr der Globetrotter RE:THINK Store in Bonn. Bei der Neugestaltung des ehemaligen Elektronikgeschäfts stand die Wiederverwendung vorhandener Materialien an oberster Stelle. Erreicht wurde eine Recyclingquote von rund 94 Prozent. Ziel ist es, Kunden durch das Einkaufserlebnis selbst zu Botschaftern für Nachhaltigkeit werden zu lassen.

Weitere Sieger wurden akzenta am Phoenixsee in Dortmund und das Musikhaus Thomann in Burgebrach-Treppendorf. Der BTE gratuliert allen Gewinnern und freut sich, dass auch in schwierigen Zeiten noch mutige Investitionen in attraktive Handelskonzepte getätigt werden!

10 Jahre Textilbündnis: BTE seit Beginn engagiert

Mitte April feierte das Bündnis für nachhaltige Textilien (kurz: Textilbündnis) sein 10-jähriges Bestehen. Die Multi-Akteurs-Partnerschaft besteht aktuell aus rund 120 Unternehmen, Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und Standardorganisationen sowie der deutschen Bundesregierung, die das Textilbündnis in Person des damaligen Entwicklungsministers Müller maßgeblich mit initiiert hatte. Ziel des Textilbündnisses ist die Verbesserungen entlang globaler Wertschöpfungsketten in der Textilbranche.

Der BTE engagiert sich seit Gründung im Textilbündnis in verschiedenen Arbeitskreisen. Wegen des veränderten regulativen Umfelds kam es Ende 2022 zu einer strategische Neuausrichtung. So wurden neue Anforderungen an die Bündnismitglieder gestellt, z.B. zur erweiterten Transparenz in der Lieferkette. Mit der Umsetzung definierter Fokusthemen entlang der Lieferkette leistet das Textilbündnis einen positiven Beitrag zu zentralen Problemen der weltweiten Textilindustrie, wie z.B. geringe Löhne, hoher Ressourcenverbrauch und Treibhausgas-Emissionen, geschlechterspezifische Gewalt und Diskriminierung sowie bislang oft fehlende Möglichkeiten, auf Missstände am Arbeitsplatz hinzuweisen.

Aktuell ist der BTE im Kreislaufwirtschaftsprojekt "Daunen- und Federn-Recycling" eingebunden. Ziel dieses Fokusthemas ist die Erhöhung der Menge an neuen Bettwaren, die mit recycelten Daunen und Federn gefüllt ist.

Hinweis: Auf der Webseite des Textilbündnis www.textilbuendnis.com steht eine größere Zahl grundlegender Dokumente als Download zur Verfügung, die in den letzten 10 Jahren das gemeinsame Engagement der Branche verdeutlichen, u.a. Risiken ermitteln und priorisieren, Infopapier Beschwerde- und Abhilfemechanismen, Leitfaden existenzsichernde Löhne, Informationsblätter zu einzelnen Fasern und Textil-Abwassermanagement.

Auf elektronische Rechnung vorbereiten!

Gemäß aktuellem Entwurf des Wachstumschancengesetzes müssen ab 1. Januar 2025 alle Unternehmen in Deutschland in der Lage sein, elektronische B2B-Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Für Textil- und Modehändler bedeutet dies konkret, dass sie den Empfang von elektronischen Rechnungen nicht mehr ablehnen und auf die Zustellung in einem anderen Format (z.B. Papierrechnung per Post) bestehen dürfen. Und rechnungsstellende Unternehmen dürfen nur dann noch ihre Rechnungen per PDF oder als INVOIC-Nachricht per EDI verschicken, wenn der Empfänger - in diesem Fall also der Händler - dieser Form zugestimmt hat. Diese Übergangslösung endet allerdings am 1. Januar 2028. Ab 2029 sind nur noch E-Rechnungen im Format EN16931 erlaubt.

Im Unterschied zur eingescannten Papier- oder PDF-Rechnung ist die neue E-Rechnung ein Beleg in einem nach EU-Norm elektronischen, strukturierten Format. Sie wird elektronisch übermittelt bzw. empfangen und ermöglicht, Rechnungsdaten direkt und ohne Medienbruch in die verarbeitenden Systeme zu importieren. Aktuell erfüllen in Deutschland zwei Rechnungsformate die Anforderungen dieser Norm: X-Rechnung (reines XML-Format) und ZUGFeRD (PDF mit eingebettetem XML).

Der BTE empfiehlt daher allen Mode- und Schuhhändlern, sich möglichst schnell mit dem Thema zu beschäftigen und eine Lösung für den elektronischen Rechnungsversand und -empfang zu finden. Wer das BTE Clearing-Center zum Datenaustausch mit seinen Lieferanten nutzt, muss allerdings nicht tätig werden. Nicht zuletzt durch die aktuell laufende Umstellung auf eine deutlich leistungsstärkere Plattform und modernste Standards ist das BTE Clearing-Center auf die Verarbeitung elektronischer Rechnungen in den neuen Formaten vorbereitet.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin